

Lackieren und Lasieren

Holz ist ein organisch gewachsener Rohstoff. Dieser braucht sowohl im Innen- als auch im Außenbereich einen besonderen Oberflächenschutz.

Hier ein paar Tipps vom Fachmann:

Es gibt 3 Dinge, die ihrem Holz schaden:

- Feuchtigkeit in jeder Form, sowie Temperaturunterschiede
- Sonnenstrahlung (das Holz wird spröde und vergraut)
- tierische- und pflanzliche Schädlinge (z.B. Algen, Moose, Pilze und Insekten).

Sie können für Ihren Holzanstrich auf Lacke oder Lasuren zurückgreifen

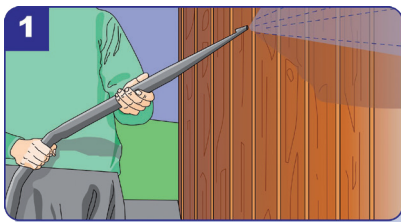
- Durch Lack entsteht eine "dichte Oberfläche"; Lack ist ebenfalls gut geeignet für alle maßhaltigen Holzbauteile (d.h. Teile, die sich nicht verziehen sollten, z.B. Fenster und Türen). Er bietet einen UV-Schutz und ist im Außenbereich ca. 5 Jahre haltbar. Der Anstrich sollte mindestens aus 2 - 3 Schichten bestehen.
- Durch eine Lasur wird Holz eher imprägniert als versiegelt. Dieser Schutz hält im Außenbereich ca. 3 - 4 Jahre, im Innenbereich dementsprechend länger. Wenn Sie eine Lasur verwenden, bleibt die Maserung in der Regel sichtbar. Je nach Witterungseinflüssen sollte ein Anstrich aus 2 - 3 Schichten bestehen

Wichtig ist:

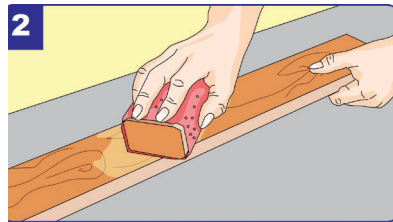
Bitte mischen Sie auf keinen Fall lösungsmittelhaltige mit wasserlöslichen Produkten. Auch das Benutzen von Handschuhen und einer Feinstaubmaske ist empfehlenswert. Die Oberfläche unbedingt gründlich reinigen und mit Holzschutzgrund imprägnieren.

Bei allen Materialien bitte unbedingt die Hersteller- und Verarbeitungshinweise beachten.

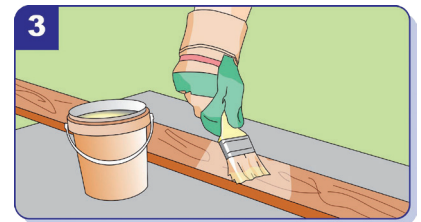
So wird 's richtig gut!



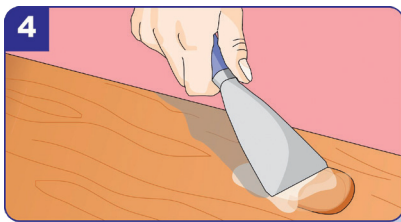
1 Reinigen Sie zunächst die zu streichenden Flächen mit einer Bürste, bei großen oder sehr verschmutzten Flächen benutzen Sie einen Hochdruckreiniger.



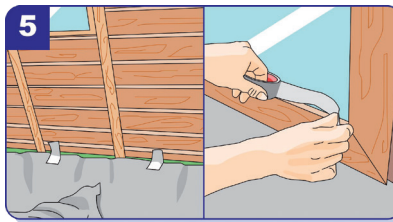
2 Altanstriche anschleifen oder mit einer Drahtbürste bzw. Stahlwolle behandeln. Beim Schleifen sollten Sie darauf achten, dass Sie bei der Körnung des Schleifpapiers von grob nach fein arbeiten, z.B. 80er, 120er und 240er Körnung.



3 Mehrschichtige Altanstriche sollten mit einem Abbeizmittel entfernt werden. Mit einem Spachtel können Sie hartnäckige Farbreste lösen.



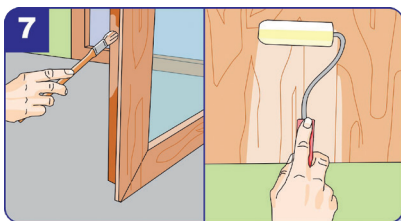
4 Risse und Löcher im Holz sollten mit einer speziellen Spachtelmasse verspachtelt werden, danach muss das Holz noch einmal geschliffen werden.



5 Durch Malerkrepp und Abdeckfolie sollten Sie ihre Umgebung schützen, damit ein sauberer Anstrich garantiert ist.



6 Damit Pilze, Schimmel und Bläue keine Chance haben, einen Holzschutz-Grund auftragen. Bei Bedarf ein zweites Mal streichen.



7 Zum Abschluss erfolgt der eigentliche Anstrich mit Lack bzw. Lasur. Diesen Vorgang je nach Produkt 2 - 3 Mal wiederholen.



Streichen Sie als Erstes alle Ecken und Kanten, Giebelbretter und Dachsimse.

Viel Erfolg!